

Anfahrtsplan



Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahn A 1 und A 43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts). Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH), nach 18.00 Uhr und am Wochenende auch auf dem Parkplatz des Caritasverbandes (Einfahrt Vesaliusweg). Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 4 (in Richtung Alte Sternwarte) bzw. mit der Buslinie 14 (in Richtung Zoo) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den Buslinien 11, 12 und 22 (alle in Richtung Gievenbeck) bis zur Haltestelle „Jungeblutplatz“. Eine Taxifahrt vom Bahnhof zum Franz Hitze Haus kostet ca. 9,- €.

Tagungsnummer: 539 WT

Tagungsbeitrag	35,- € / erm. 25,- €
Übernachtung im Zweibettzimmer	20,- €
Übernachtung im Einzelzimmer	30,- €

Der Tagungsbeitrag enthält 1/3 an Institutionsbeitrag. Für diese Veranstaltung ist eine Förderung aus Mitteln der Bundeszentrale für Politische Bildung über die aksb beantragt worden.

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: Klaus Staack, Heidelberg



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-445

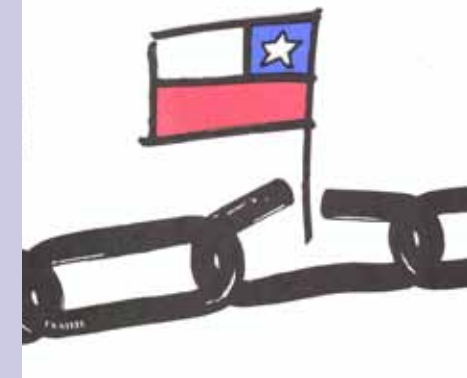
Cornelia Zahn

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: zahn@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/11-539

Zusammenarbeit mit:
Historisches Seminar und
Exzellenzcluster „Religion und Politik“
der Universität Münster



Chile zwischen Diktatur und Demokratie

Verteidigung der Menschenrechte
und Solidarität in Deutschland und
Chile

9. - 10. Dezember 2011

Freitag - Samstag



Einladung

Der Militärputsch unter Führung von General Augusto Pinochet am 11. September 1973 war für viele Chilenen ein traumatisches Ereignis. Die Bombardierung des Präsidentenpalastes, die Internierung mehrerer tausend Menschen im Fußball-Stadion von Santiago de Chile sowie die Ermordung vieler Anhänger der gestürzten Regierung Salvador Allendes zeigten schon zu diesem Zeitpunkt die Absicht der neuen Militärregierung, die chilenische Gesellschaft gänzlich umzustrukturieren. Um dieses Ziel zu erreichen, schreckte sie auch vor massiven Menschenrechtsverletzungen nicht zurück.

Auch in anderen Ländern löste der Putsch Bestürzung aus. Er hatte aber auch zur Folge, dass eine breite Solidaritätsbewegung entstand, die bis zum Ende der Diktatur im Jahre 1990 gegen die Menschenrechtsverletzungen protestierte und sich für die Opfer des Regimes einsetzte. In Münster wurde die Solidaritätsarbeit vor allem von der Evangelischen und der Katholischen Studentengemeinde getragen.

In unserer Tagung wollen wir an die damaligen Ereignisse erinnern und uns mit den Hintergründen und den Folgen des Militärputsches sowie mit der Opposition, der Solidaritätsarbeit im In- und Ausland und der Rückkehr Chiles zur Demokratie befassen. Diesem Thema widmet sich auch die Ausstellung „Chile-Solidarität in Münster - Für die Opfer der Militärdiktatur 1973 - 1990“ im Stadtmuseum Münster.

Zur Teilnahme laden wir Sie herzlich ein. Bitte geben Sie diese Einladung auch an Freunde und Bekannte weiter.

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Heinz Meyer, Tagungsleiter

Freitag, 9. Dezember 2011

14.30 Uhr	Anreise und Stehkafee/Tee
15.00 Uhr	Hintergründe des Putsches vom 11. September 1973 und die Institutionalisierung der Diktatur (1973 - 1990) <i>Prof. Dr. Stefan Rinke, Berlin</i>
15.45 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Die politischen Beziehungen zwischen Chile und der Bundesrepublik Deutschland während der Diktatur (1973 - 1990) <i>Georg Dufner M.A., Berlin</i>
16.45 Uhr	Kaffee/Tee, Kuchen
17.00 Uhr	Gelebte Solidarität: Chile-Solidarität in Münster und in der Bundesrepublik Deutschland <i>Barbara Rupflin M.A., Münster</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	Film „Machuca, mein Freund“ Chile 2004 Regie: Andrés Wood <i>anschliessend Gespräch und Diskussion mit Dr. Hans Gerhold, Münster</i>
21.30 Uhr	Gemütliches Beisammensein

Samstag, 10. Dezember 2011

08.00 Uhr	Frühstücksbuffet
09.00 Uhr	Moralische Opposition Die Haltung der Katholischen Kirche zu Diktatur und Menschenrechtsverletzungen <i>Prof. Dr. Silke Hensel, Münster</i>
09.45 Uhr	Pause
10.00 Uhr	Option für die Armen Der theologische und pastorale Wandel in der Katholischen Kirche Chiles im 20. Jahrhundert <i>Dr. Kuno Füssel, Koblenz</i>
10.45 Uhr	Kaffee/Tee
11.00 Uhr	Der Weg aus der Diktatur und die Rückkehr zur Demokratie Politische und gesellschaftliche Aspekte der Transition in Chile <i>Dr. Ingrid Wehr, Freiburg</i>
11.45 Uhr	Pause
12.00 Uhr	Erinnerung, Aufarbeitung und Versöhnung Vergangenheitspolitik in Chile (1990 - 2011) <i>Dr. Stephan Ruderer, Münster</i>
12.45 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Abschlussdiskussion
15.00 Uhr	Ende der Tagung